

# isi DIGITAL 2020



## Wettbewerb zum digitalen Wandel an Schulen



## Ideen machen Schule

Kinder und Jugendliche wachsen heute von klein auf mit Smartphone und Tablet auf. Digitale Medien sind für junge Menschen ganz selbstverständliche Kommunikationsmittel. Unsere Schulen haben daher die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern einen kreativen und gleichzeitig kritischen Umgang mit modernen Medien zu vermitteln. Die Erziehung zu einem reflektierten Medieneinsatz ist in Bayerns Schulen fest verankert. Unsere Schulen erarbeiten im Rahmen der Schulentwicklung innovative Konzepte für das Lehren und Lernen in unserer digitalen Welt, aber auch Ideen für die digitale Verwaltung und Kommunikation in der Schulgemeinschaft. So vielfältig die Voraussetzungen der Schulen vor Ort sind, so vielfältig und kreativ sind die Lösungsansätze.



Mit dem Innovationspreis isi DIGITAL würdigt die Stiftung Bildungspakt Bayern dieses großartige Engagement und zeichnet Schulen aus, die digitale Medien vorausschauend und pädagogisch sinnvoll in den Schulalltag integrieren. Die Preisträger sind wiederum Ideengeber für andere Schulen.

Wir bitten Sie: Bewerben Sie sich für den isi DIGITAL und zeigen Sie Ihre kreativen Ideen bei der digitalen Bildung! Wir freuen uns auf Ihren Wettbewerbsbeitrag und wünschen Ihnen viel Erfolg!

München, im September 2019

Prof. Dr. Michael Piazzolo  
Bayerischer Staatsminister  
für Unterricht und Kultus  
Ehrenvorsitzender der Stiftung  
Bildungspakt Bayern

Anna Stolz  
Staatssekretärin  
im Bayerischen Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Vorstandsvorsitzende der Stiftung  
Bildungspakt Bayern



**Entwicklungsfelder  
für das Lehren und Lernen  
im digitalen Wandel**



## **Digitaler Wandel: Motor für Schulentwicklung**



Schulen stehen vor der Frage:

Wie gelingt erfolgreiche Medienbildung?

Grundvoraussetzung dafür ist die Verknüpfung mit der Wertebildung. Sie ist in Zeiten des digitalen Wandels als Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler unerlässlich.

In vier Entwicklungsfeldern können digitale Medien ihr Potential und ihre Dynamik besonders gut entfalten und so Medienkompetenz stärken sowie die Unterrichtsqualität verbessern:

- ➔ Informationskompetenz - Informationen recherchieren, kritisch reflektieren, filtern und multimedial präsentieren
- ➔ Individualisierung - personalisiert lernen und individuell fördern
- ➔ Kreativität - Probleme lösen, kreativ arbeiten und künstlerisch gestalten
- ➔ Kooperation - im Klassenzimmer, im Kollegium und mit externen Partnern zusammenarbeiten

Für den Wettbewerb ist nicht der Stand der IT-Infrastruktur an Ihrer Schule entscheidend. Uns geht es um gute Ideen!

Auf den nächsten Seiten werden die Entwicklungsfelder erläutert.



# Informationskompetenz

## Informationen recherchieren, kritisch reflektieren, filtern und multimedial präsentieren

Es gibt vielfältige Wege zur Stärkung der Informationskompetenz, z. B.:

- > Schülerinnen und Schüler lernen, mit Suchmaschinen gezielt Informationen zu recherchieren.
- > Sie wissen um Fake News und eignen sich Methoden an, wie sie diese entlarven.
- > Die Lernenden werden für Stimmungsmache im Netz sensibilisiert und zur Reflexion angeregt.
- > Sie lernen Methoden kennen, um Informationen multimedial, anlassbezogen und zielgruppenorientiert zu präsentieren.
- > ...



*Welche Projektidee/welches Konzept dazu wird an Ihrer Schule erfolgreich umgesetzt?  
Wollen Sie sich nicht damit bewerben?*



## Personalisiert lernen und individuell fördern

Digitale Medien ermöglichen Schülerinnen und Schülern individuelle Lernwege, z. B.:

- Lernen wird örtlich und zeitlich flexibel, indem digitale Angebote den Präsenzunterricht systematisch ergänzen.
- Lehrkräfte unterstützen ihre Schülerinnen und Schüler digital und kommunizieren mit ihnen individuell, etwa auf der Lernplattform in mebis.
- Lernende können aus einem Pool digitaler Aufgaben wählen, wann sie welche Übungen auf welcher Niveaustufe bearbeiten.
- Digital gestütztes Feedback informiert die Kinder und Jugendlichen über ihren individuellen Lern- und Leistungsstand. Es hilft ihnen, ihren Lernprozess zu organisieren und ihre Kompetenzen auszubauen.
- Der Einsatz digitaler Medien unterstützt und erleichtert das individuelle Lernen von Schülerinnen und Schülern mit Einschränkung.
- ...



*Welche Projektidee/welches Konzept dazu wird an Ihrer Schule erfolgreich umgesetzt?  
Wollen Sie sich nicht damit bewerben?*



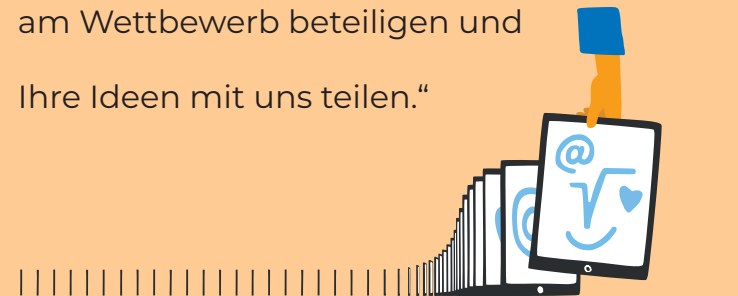
**Bertram Brossardt**  
Hauptgeschäftsführer  
der vbw – Vereinigung der  
Bayerischen Wirtschaft e. V.

„Mit dem Schulinnovationspreis isi DIGITAL reagiert die Stiftung Bildungspakt Bayern auf die digitale Transformation und setzt einen starken Akzent in der Schulentwicklung. Schulische Medienbildung muss Kinder und Jugendliche befähigen, souverän und verantwortungsbewusst mit digitalen Medien umzugehen. Dieser Prozess muss bereits im Grundschulalter beginnen. Nur dann sind Kinder

und Jugendliche auf die Lebens- und Arbeitswelt 4.0 richtig vorbereitet.

Gut ausgebildete Schulabgänger sind die Grundvoraussetzung dafür, dass die bayerische Wirtschaft die nötigen Innovationen umsetzen kann und erfolgreich im Wettbewerb besteht.

Ich freue mich, wenn Sie sich zahlreich am Wettbewerb beteiligen und Ihre Ideen mit uns teilen.“



## Probleme lösen, kreativ arbeiten und künstlerisch gestalten

Die Kreativität der Kinder und Jugendlichen kann durch digitale Medien vielfältig gefördert werden, z. B.:

- ➔ Schülerinnen und Schüler werden an informati-sche Denk- und Arbeitsweisen herangeführt, etwa an das Programmieren, an Robotik oder an das Experimentieren mit 3D-Druck.
- ➔ Die Lernenden nutzen ihre digitalen Endgeräte als Werkzeuge, mit denen sie selbst digitale Lern-produkte wie Blogs, E-Books, Videos oder Apps gestalten.



- ➔ In fächerübergreifenden Projekten arbeiten Schülerinnen und Schüler in Teams an komplexen Fragestellungen und schulen ihre Problemlösefähigkeit. Sie legen als Ergebnis ein Produkt vor, das auch ihre künstlerisch-gestalterische Kompetenzen widerspiegelt.

➔ ...



*Welche Projektidee/welches Konzept dazu wird an Ihrer Schule erfolgreich umgesetzt?  
Wollen Sie sich nicht damit bewerben?*



## Im Klassenzimmer, im Kollegium und mit externen Partnern kooperieren

Der Lernort Schule bietet viele Gelegenheiten, digital zu kooperieren, z. B.:

- Kooperatives Arbeiten ist fester Bestandteil der Unterrichtsentwicklung und wird systematisch in verschiedenen Fächern eingeübt und genutzt.
- Lehrkräfte entwickeln gemeinsam Unterrichtsmaterialien und pflegen die „Kultur des Teilens“. Dafür stellen sie Materialien ihren Kollegen zentral und digital zur Verfügung.
- Schüler, Eltern und andere externe Experten gestalten den Schulentwicklungsprozess mit und bringen ihre Perspektiven und Expertise ein. Dazu werden gemeinsame Kommunikationsportale genutzt, digital gestütztes Feedback wird eingeholt.
- ...



*Welche Projektidee/welches Konzept dazu wird an Ihrer Schule erfolgreich umgesetzt? Wollen Sie sich nicht damit bewerben?*





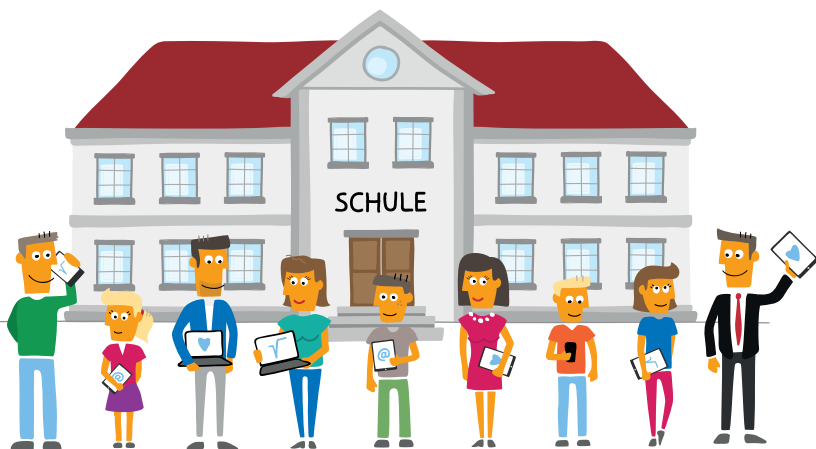


„Digitale Lerntechnologien, richtig eingesetzt, bringen uns ein gutes Stück weiter, vom Wissen zum Können. Sie können die Lernaktivität von Schülerinnen und Schülern qualitativ verbessern. Der effektive und reflektierte Umgang mit digitalen Medien

erfordert aber eine gute Qualifizierung von Lehrkräften in allen Phasen der Lehrerbildung. Dann macht eine frühe medienpädagogische Bildung schon in der Grundschule Sinn.“



Prof. Dr. Frank Fischer  
Lehrstuhlinhaber für Pädagogik und pädagogische  
Psychologie an der Ludwig-  
Maximilians-Universität München



## Schule gemeinsam besser machen – Schulentwicklung als Voraussetzung erfolgreicher Medienbildung

Der Rahmen für eine gelingende Integration digitaler Medien ist eine systematische Schulentwicklung. Die Medienarbeit wird mit Hilfe des Medienkonzepts in den Schulentwicklungsprozess eingebettet. Die gezielte Überprüfung der Maßnahmen sichert Qualität und Wirksamkeit.

„Als wir uns entschieden, beim Wettbewerb isi DIGITAL mitzumachen, haben wir bei der Sichtung der Ergebnisse unserer Schulentwicklung zum ersten Mal so etwas wie Staunen über die Breite und Wirksamkeit unserer Maßnahmen gespürt - ein Blick auf die eigene Schule, der in der Routine des Alltags häufig verloren geht. Am Tag des Besuchs der Jury konnte man sehen, dass sich die Lehrkräfte darüber freuten, dass sie nun auch nach außen zeigen können, wie gut die Integration von digitalen Möglichkeiten an unserer Schule bereits läuft. Die Bewerbung hat noch mehr Lehrkräfte ins »digitale Boot« geholt.“



**Hermine Scroggie,**  
stellvertretende Schulleiterin  
der staatlichen Berufs- und  
Fachoberschule Friedberg



# isi DIGITAL 2020

Stiftung Bildungspakt Bayern



## Zum Wettbewerb isi DIGITAL

### Ziele

Mit dem isi DIGITAL will die Stiftung Bildungspakt Bayern gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Schulen auszeichnen, die neue Wege gehen, um mit und über digitale(n) Medien zu lernen. Mit den eingereichten Ideen geben sie anderen Schulen Anregungen, wie Medienbildung gelingen kann.

### Organisation

Der isi DIGITAL wird jährlich landesweit ausgeschrieben und pro Schulart verliehen. Teilnahmeberechtigt am isi DIGITAL 2020 sind die Schularten Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen.\* Im darauffolgenden Jahr richtet er sich an Realschulen, Gymnasien und Berufliche Schulen.

\* Die Modell- und Netzwerkschulen des Schulversuchs „Digitale Schule 2020“ können am Wettbewerb nicht teilnehmen.

## Anforderungen

An den Wettbewerbsbeitrag werden insbesondere folgende Erwartungen gestellt:

Die Schulen setzen digitale Medien zielführend ein und begreifen Medienbildung als integrativen Bestandteil der Schulentwicklung. Eine Verzahnung mit der Wertebildung ist, wo möglich, wünschenswert. Die eingereichten Projektideen und Konzepte können ihren Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung und/oder in der Personal- und Organisationsentwicklung haben.

**Weitere Informationen, v. a. zu den Anforderungen und Bewerbungsmodalitäten, finden Sie unter:**

**[www.isi-digital.de](http://www.isi-digital.de)**



## Preise

Die Preisträgerschulen erwartet je Schulart ein attraktives Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro (1. Platz), 3.000 Euro (2. Platz) bzw. 1.500 Euro (3. Platz). Außerdem werden sie in das Netzwerk isi DIGITAL aufgenommen und durch eine öffentlichkeitswirksame Darstellung in der Region und in Bayern gewürdigt.

➔ **Bewerbungsschluss ist der 2. Dezember 2019.**

## Kontakt:

Stiftung Bildungspakt Bayern  
c/o Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus  
Jungfernturmstraße 1  
80333 München

[nicole.braeunl-mayer@stmuk.bayern.de](mailto:nicole.braeunl-mayer@stmuk.bayern.de)  
089-2186-2084





STIFTUNG  
BILDUNGSPAKT  
BAYERN



Exklusivpartner



Die bayerische  
Wirtschaft